

Spital Wallis einigt sich mit Gewerkschaften

Lohnvereinbarungen getroffen

SITTEN | Das Spital Wallis und die Vertragsgewerkschaften haben Ende 2014 im Rahmen des Gesamtarbeitsvertrags ein Vereinbarungsprotokoll bezüglich der Lohn- und Sozialpolitik 2015 unterzeichnet.

Nach mehreren Treffen haben das Spital Wallis – vertreten durch den Verwaltungsratspräsidenten, den Generaldirektor und die Leiterin Personalmanagement – und die Vertragsgewerkschaften Interprofessionelle Christliche Gewerkschaften des Wallis (SCIV), Schweizerischer Verband des Personals öffentlicher Dienste (VPOD) und Syna am 18. Dezember 2014 ein Vereinbarungsprotokoll zur Lohn- und Sozialpolitik 2015 unterzeichnet.

Arbeitgeberbeiträge für Vorpensionierung

Da die Teuerung zwischen November 2013 und November 2014 bei null lag, bleiben die Lohnskalen für 2015 unverändert. Die meisten Angestellten des Spital Wallis werden 2015 dennoch von einer Lohnerhöhung profitieren, da die Erfahrungsanteile gemäss GAV gewährt werden.

Die Beiträge an die Stiftung für die Vorpensionierung des Walliser Gesundheitssektors (RETASV) werden im Jahr

2015 erneut erhöht, nämlich von 3,2 auf 3,4 Prozent. Wie bereits im Vorjahr übernimmt das Spital als Arbeitgeber die Gesamtheit dieser Erhöhung, der Arbeitgeberanteil wird also 1,9 Prozent und der Arbeitnehmeranteil 1,5 Prozent betragen. Dadurch wird verhindert, dass Angestellte ohne Erfahrungsanteile eine Lohnneinbusse erleiden.

Neben den eigentlichen Lohnverhandlungen sind das Spital Wallis und die Vertragsgewerkschaften übereingekommen, im Jahr 2015 gemeinsam zwei wichtige Themen anzugehen: die Revision des Katalogs der Funktionen und die Auswertung der Ende 2014 beim gesamten Personal des Spital Wallis durchgeführten Zufriedenheitsumfrage.

Das Spital Wallis und die Vertragsgewerkschaften betonen, dass trotz grösserer Budgeteinschränkungen ein konstruktives Klima bei den Verhandlungen geherrscht hat. Sämtliche beteiligten Parteien zeigen sich mit dieser Vereinbarung zufrieden, die dem Willen zur Förderung attraktiver Arbeitsbedingungen im Spital Wallis entspricht. Das Spital Wallis und seine Vertragsgewerkschaften haben im Rahmen des Gesamtarbeitsvertrags, der bis Ende 2015 gültig ist, ein Vereinbarungsprotokoll zur Lohn- und Sozialpolitik 2015 unterzeichnet. | **jb**

Schule | Studentenverbindung Brigensis mit positiver Mitgliederentwicklung

«Es könnten mehr sein»

BRIG-GLIS | «Wir sind eine Randgruppe», sagt Senior Matthias Venetz über die Brigensis. Die Briger Studentenverbindung wächst allerdings wieder – und hat sogar ein weibliches Übergewicht.

Sie sind stockkonservativ, frauenfeindlich und meist betrunken. So zumindest die gängigen Klischees über die Mitglieder von Studentenverbindungen. Auch Senior Matthias Venetz (v/o Johannes) und Aktuar Serafin Schaufelberger (v/o Herodes) von der Sectio Brigensis kennen diese Vorurteile. Viel mehr als ein müdes Lächeln haben sie dafür nicht übrig. «Politik ist bei uns sicher oft ein Thema, allerdings sind unter den Mitgliedern alle politischen Strömungen vertreten», so Venetz. Das schliesse das Hochhalten von Traditionen aber nicht aus.

Alter Popf? «Nein»

Die Verbindung des Kollegiums Spiritus Sanctus ist über 170-jährig. Sieht man die jugendlichen Gesichter heutzutage in ihrem «Vollwichs» (wie die traditionelle festliche Verbindungsbeleidung genannt wird) samt «Paradeschläger», wirkt die Szenerie nicht mehr zeitgemäss. «In Vollmontur wird man auf der Strasse schon mal schräg an-

geschaut», gibt Schaufelberger zu. Das störe sie aber nicht.

Die Verbindung bedeute allerdings weit mehr als zu repräsentieren und gemeinsam am Stamm zu sitzen. «Ich will am Kollegium nicht nur in die Schule gehen. Die Zeit am Kollegium bedeutet für mich weit mehr», so Venetz, der der Verbindung vorsitzt. Als Brigenser wolle man das Studentenleben mitgestalten, beispielsweise in der Organisation des Begegnungstags oder in der Mithilfe beim Studententheater. In diesem Sinne entspreche die Brigensis auch aktuellen Bedürfnissen in der Schule.

Interesse unter den Schülerinnen

Momentan hat die Sectio Brigensis rund 20 Mitglieder – auf über 900 Kollegiumsschülerinnen und -schüler ist dies nicht gerade viel. «Klar könnten es mehr sein», so die beiden Brigenser, die Mitgliederwerbung sei verständlicherweise immer ein Thema. Verglichen mit den Jahren am Anfang des Jahrtausends ist man indes wieder gewachsen. Beim Blick auf die Mitglieder fällt der hohe Frauenanteil auf. Das weibliche Geschlecht ist sogar in der Mehrheit, obwohl eine Studentenverbindung historisch gese-

hen ja ein reine Männerdomäne ist. «Die Brigensis war bezüglich Frauen sehr fortschrittlich», so Venetz. Eine Blockverbindung (die nur Männer zulässt) wäre für Brig sicher der falsche Weg, finden beide, sie lehnen sie aber auch nicht partout ab. Ob sie sich denn den Beitritt zu einer ebensolchen Verbindung an der Universität vorstellen könnten? «Ja, wieso nicht. Entscheidend ist, dass man sich in der Verbindung wohlfühlt», so beide unisono. Und das sei in der Brigensis für alle Mitglieder, ob Weiblein oder Männlein, definitiv der Fall. **fa**



«Mehr als nur Schule». Serafin Schaufelberger (links) und Matthias Venetz möchten möglichst noch mehr Mitglieder in ihrer Studentenverbindung.

FOTO WB

ALTER AKTIV

Pro-Senectute-Angebote

Golden Curling

Daten: Mittwoch, 14. Januar 2015 (jeden Mittwoch). – **Zeit und Ort:** 9.00–11.00 Uhr Curlinghalle Visp (Litternahalle). – **Anmeldung:** bei Pro Senectute Visp. – **Leitung:** Jules Albrecht, Präsident Curling Club Visp.

Seniorenclub Fiesch, Jassen

Datum: Dienstag, 13. Januar 2015 (jeden Dienstag). – **Zeit und Ort:** ab 13.30 Uhr im Gemeindehaus Fiesch, 3. Stock. – **Leitung:** Anita Wellig und Greti Weger.

Lisme für alli, Fieschertal

Datum: Dienstag, 13. Januar 2015. – **Zeit und Ort:** 14.00 Uhr im Schulhaus/Untergeschoss/Kindergarten. – **Leitung:** Lydia Imhasly.

Seniorenclub Obergoms Mittagstisch

Datum: Donnerstag, 15. Januar 2015. – **Zeit und Ort:** 12.00 Uhr. – **Anmeldung:** in den Restaurants Furka, Grimsel und Astoria.

Turngruppe Brig, Damen 1+2

Wiederbeginn: ab jetzt jeden Dienstag. – **Zeit und Ort:** 9.30–10.30 und 14.00–15.00 Uhr im Altersheim Englischgruss. – Neumitglieder sind herzlich willkommen!

HEUTE IM OBERWALLIS

BRIG-GLIS | 14.30, Schlossführung ab Ausstellung «Passage Simplon» im Schloss

MÜNSTER | 20.00, «Hotel Durchänand» im Theatersaal Rottä

VISP | 14.00, Treffen Seniorenchor im Singsaal Sand

Gesellschaft | Schulkinder von Susten beschenken Kinder im Spital mit Clownvisiten

Eine tolle Idee und ein schöner Erlös



2400 Franken. Die Schulkinder überreichten dem Verein den Check.

FOTO ZVG

LEUK | Der Weihnachtsbasar der Primarschule Leuk brachte für den Verein Clownvisite einen schönen Erlös von 2400 Franken.

Am 10. Dezember 2014 fand im Schulhaus von Susten ein liebevoll gestalteter Weihnachtsbasar mit selbst gebastelten Schätzen statt. Eine tolle Idee, welche grossen Anklang fand und dementsprechend einen schönen Erlös einbrachte. Aus einer Idee entwickelte sich ei-

ne weitere schöne Idee: Als die 1. Klasse aus Susten zum Advent das Thema «Orient» wählte, wuchs bei den Schulkindern der Wunsch, passend dazu einen Weihnachtsbasar durchzuführen.

Schon bald begeisterten sie mit dieser Idee auch andere Klassen. Sowohl der Kindergarten als auch die 1., 2. und 4. Klasse zeigten Interesse daran, am Basar mitzuwirken. Mit Vorfreude, viel Liebe und Begeisterung bastelten diese Schulkinder an zwei Vormittagen in Ateliers selbst gewählte Bastelarbeiten und verkauften diese am 10. Dezember 2014 an ihrem Weihnachtsbasar in der Aula des Schulhauses in Susten.

Die Leute kamen in Scharen, als abends um 18.00 Uhr die Türen geöffnet wurden. Fast alles, was angeboten wurde, wurde verkauft. Gross und Klein half sich gegenseitig, den Andrang zu bewältigen, einzukassieren, nachzulegen, zu präsentieren, die Kantine zu bedienen... und zwischendurch

sangen die Schülerinnen und Schüler die extra für den Basar einstudierten Weihnachtslieder. Nun überreichten die Schulkinder dem Verein Clownvisite den Erlös von 2400 Franken aus ihrem Weihnachtsbasar und beschenken damit Kinder, die krank im Oberwalliser Spital liegen.

Eine tolle Idee mit grossem Erfolg und schöner Wirkung. Die Kinder im Spital wirds sicher freuen, wenn die Clownvisite-Clownin mehrmals zu Besuch kommt. | **wb**

Berufserfolg



Nach berufsbegleitender zweijähriger Ausbildung an der HSO Wirtschaftsschule in

Thun hat Kilian Walpen die Prüfung zum technischen Kaufmann mit eidg. Fachausweis absolviert und erfolgreich bestanden. Zu diesem Gelingen gratulieren ihm die Familien Walpen, Nanner und Andenmatten und wünschen für die Zukunft nur das Beste.

KFBO

FMG St. German

Nachmittagshock. – **Datum:** Dienstag, 13. Januar 2015. – **Zeit:** 14.00 Uhr. – **Ort:** im alten Schulhaus.

FMV Münster-Geschinen

Kochen mit Andreas Ritz. – **Datum:** Mittwoch, 14. Januar 2015. – **Zeit:** 17.30 Uhr. – **Ort:** Foyer MZH.

FMV Reckingen-Gluringen

Abärsitz mit Lottospiel. – **Datum:** Mittwoch, 14. Januar 2015. – **Zeit:** 19.00 Uhr.

BEERDIGUNGEN

VISP/GLIS | Irene Della Bianca-Anthamatten, 1930. Heute Montag, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Visp.

ST. NIKLAUS | Rosa Keller-Kalbermatten, 1927. Heute Montag, 10.00 Uhr, Pfarrkirche St. Niklaus.

SITTEN | Hilda Geiger-Gaspoz, 1921. Gedächtnismesse am Samstag, 17. Januar 2015, 17.30 Uhr, Kirche Saint-Guérin.